



Sammlung Theaterzettel

Ultimo

Moser, Gustav von

1874-06-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1185

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 144. Montag,

den 22. Juni 1874.

Zum ersten Male wiederholt:

Ultimo.

Schwanke in 5 Aufzügen von G. von Moser.

Lebrecht Schlegel, Commerzienrath	Herr Bichler.
Caroline, seine Frau	Frau Röcke.
Therese, deren Tochter	Fräul. Jenke.
Reinhardt Schlegel, Professor	Herr Jacobi.
Pauline, seine Frau	Frau Hoffmann.
Hedwig, deren Tochter	Fräul. Hagen.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Herr Werner.
Herr von Haas	Herr Stein.
Bruno Berndt, Arzt	Herr Jariß.
Georg Richter	Herr Herzfeld.
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Herr Knapp.
Schönemann, Factotum des Professors	Herr Bauer.
August, Diener	Herr Eichrodt.
Emma, Kammermädchen	Fräul. Hafa.
Frau Balder, Zimmervermieterin	Frau Blczel.

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

Anfang $1\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Franke. — Fräul. Hartmann.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Eintritts-Preise.

Sperrstuh in d. Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. — kr.	Partere — fl. 42 kr.
Sperrstuh in d. Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperrstuh im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Stehplätze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . — fl. 42 kr.	

Billete zu den Sperrstuh im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " " "	Heidelberg.
" 10 " — " " Mannheim " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.
" 11 " — " " " " "	

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.